herpy

SCHWANZLURCHE

Westlicher Tigersalamander

Ambystoma mavortium

Ambystoma mavortium ist ein kräftiger, bis zu 30-35 cm langer Salamander aus den Prärien, Wäldern und Halbwüsten Nordamerikas, mit gelben Querbändern und Flecken auf dunklem Grund. Die Larven leben im Wasser, die erwachsenen Tiere verbringen den größten Teil ihres Lebens in selbst gegrabenen Gängen und kommen nachts hervor. Manche Tiere verwandeln sich nie und werden mit erhalten gebliebenen Kiemen geschlechtsreif.

Familie: Ambystomatidae Englisch: Western Tiger Salamander **Schwaches Hautgift**

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**15-30 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**10-20 Jahre**
Aktiv	**Nachts**
Lebensweise	**Bodenbewohnend und grabend**
Lebensraum	**Halbwüste und gemäßigter Wald und Wiese**
Hautgift	**Schwach** Nach Kontakt die Hände waschen und die Finger von Augen und Mund fernhalten
Schwierigkeitsgrad	**Einsteiger**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**50 × 25 × 30 cm** L × B × H für 1 erwachsenes Tier
Temperatur, Tag	**18-22 °C**
Temperatur, Nacht	**16-20 °C**
Luftfeuchtigkeit	**80-95 %**
Wasser	**Wasserschale**
UVB	**Nicht nötig**
Ernährung	**Insekten, Wirbeltiere und Würmer/Schnecken**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Larven im Wasser**
Eiablage	**Im Wasser**
Geschlechtsreif	**5-36 Monate**
Eier pro Saison	**100-1.000**
Schlupf	**19-50 Tage**
Larvenzeit	**75-150 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Andere Larven und kleine Wassertiere (Daphnien, Mückenlarven)**
Brutpflege	**Keine**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Nicht gelistet**
EU-Anhang	**Nicht gelistet**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM	Erwachsene Tiere können in vielen Arten von Behältern gehalten werden.
TEMPERATUR	Die Temperatur sollte tagsüber 18-22 °C betragen und nachts gern etwas niedriger sein, sowohl für Larven als auch für erwachsene Tiere. Die Art verträgt Kälte besser als Wärme.
LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN	Der Bodengrund muss feucht, aber nie nass oder matschig sein, denn das Tier nimmt Wasser über die Haut auf und trinkt nicht mit dem Maul.
WASSER UND WASSERQUALITÄT	Eine flache, schwere Wasserschale ist nicht notwendig, aber eine gute Sicherheit: Wird der Bodengrund zu trocken, sucht das Tier die Schale auf, sodass sie Todesfälle durch Austrocknung verhindert.
LICHT UND UVB	Die Art ist nachtaktiv und braucht kein besonderes Licht. Es ist nicht bekannt, dass sie UVB benötigt, und starkes UV-Licht kann Augen und Haut von Amphibien schädigen.
FÜTTERUNG	Larven und neotene Tiere fressen Regenwürmer, Kompostwürmer, passend große Heimchen, Wachsmadenlarven und kleine Fische.
VERHALTEN UND UMGANG	Erwachsene Tiere graben und liegen den größten Teil des Tages versteckt. Sie sind nachtaktiv und aktive Jäger, die im Hinterhalt warten. Viele Tiere lernen ihren Halter kennen und betteln um Futter.
NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET	Kanada, Vereinigte Staaten und Mexiko.